

Tübinger Ärztegruppe und Post-Vac-Betroffene fordern medizinische Versorgung und ein Aussetzen der STIKO-Impfempfehlung für COVID-19-Impfstoffe

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat die COVID-19-Pandemie für beendet erklärt. Die Maßnahmen sind weitgehend aufgehoben. Wenige Tage zuvor, am 3.4.2023 zog das Schweizer Bundesamt für Gesundheit seine Empfehlung der Covid-19-Impfung zurück. In Deutschland wird die Impfung von der Ständigen Impfkommission (STIKO) weiterhin empfohlen.

Seit über einem Jahr trifft sich eine Gruppe von Ärzten, Wissenschaftlern und Therapeuten mit Vertretern der Post-Vac-Selbsthilfegruppe im Tübinger Sozialforum zum Austausch über Behandlungsmöglichkeiten schwerer Impfnebenwirkungen. Momentan sind über 50 000 Fälle schwerer Nebenwirkungen gemeldet, die tatsächliche Zahl liegt wahrscheinlich viel höher.

Wir distanzieren uns von der Impfempfehlung der STIKO zu Covid-19 und fordern deren Aussetzen solange nicht geklärt ist:

1. Wie hoch ist die Rate an schweren Nebenwirkungen der Covid-19-Impfung?
2. Wie hoch ist die Wirksamkeit der Covid-19-Impfung?
3. Ist ein Zusammenhang der aktuellen Übersterblichkeit mit der Impfung auszuschließen?
4. Wie lange verbleiben Spike-Proteine und Nanopartikel im Körper?
5. Wie hoch ist die Häufigkeit von Long-Covid bei Geimpften?

Wir fordern die umgehende Einrichtung einer Post-Vac-Ambulanz an der Uniklinik Tübingen bzw. die Öffnung der Long-Covid-Ambulanz für Post-Vac-Betroffene.

Diese Forderung richten wir an die Tübinger Pandemiebeauftragte Dr. Lisa Federle, Herrn Oberbürgermeister Boris Palmer und den Leiter der Universitätsklinik Prof. Dr. Michael Bamberg. Wir fragen: Warum werden Long-Covid- und Post-Vac-Betroffene unterschiedlich behandelt? Warum gibt es am UK Tübingen eine Long-Covid- aber **keine** Post-Vac-Ambulanz?

Wir laden die Angesprochenen von Universität und Politik zum Erfahrungsaustausch ein über die zahlreichen und z. T. schweren Impfnebenwirkungen, die wir in unseren haus- und fachärztlichen Praxen sehen mit dem Ziel, die medizinische Versorgung der Betroffenen zu verbessern.

Tübingen, 30.05.2023

Kontakt: aerztegruppe-tuebingen@posteo.de

Unterschriften Mitglieder der Tübinger Ärztegruppe und Post-Vac-Selbsthilfegruppe

Name	Beruf	Stadt
Ärzte, Therapeuten, Wissenschaftler		
Dr. Tanja Efinger	Ärztin	Königsfeld
Dr. Christian Eick	FA für Kardiologie	Rottenburg
Prof. Dr. Andreas Fritsche	FA für Innere Medizin	Tübingen
Dr. Klaus Lesacher	FA für Allgemeinmedizin	Tübingen
Dr. Carolin Mann	FÄ für Anästhesiologie	Bisingen
Dr. Jeanette Meister-Giannoules	FÄ für Allgemeinmedizin	Tübingen
Dr. Wolfram Metzger	FA Biochemie	Tübingen
Dr. Anette Riexinger	FÄ für Allgemeinmedizin	Stuttgart
Dr. Ursula Wagner-Fritz	Ärztin	Dettenhausen
Dr. Klaus Weber	FA für Allgemeinmedizin	Rottenburg
Judith Bomheuer-Kuschel	Musiktherapeutin	Tübingen
Sabine Haupt	Physiotherapeutin	Tübingen
Barbara Herzog	Dipl. Psychologin, Familietherapeutin	Tübingen
Sven Jensen	Psychologischer Psychotherapeut	Hechingen
Prof. Dr. Boris Kotchoubey	Psychologe	Hechingen
Prof. Dr. Andreas Schnepf	Chemiker	Tübingen
Post-vac-Selbsthilfegruppe		

Name	Beruf	Stadt
Anaïs B.		Lkr. Tübingen
Simone B.		Lkr. Ludwigsburg
Jörg B.		Lkr. Reutlingen
Christine		Lkr. Tübingen
Magdalena F.		Lkr. Tübingen
Yvonne G.		Lkr. Tübingen
Nico J.		
Amancay K.		Lkr. Tübingen
Uwe K.		Lkr. Tübingen
Karin K.		Lkr. Reutlingen
Carsten M.		Lkr. Calw
Bettina M.		Lkr. Böblingen
Karin M.		Lkr. Reutlingen
Leo R.		Lkr. Rottweil
Tamara R.		Stuttgart
Melissa S.		Lkr. Tübingen
Erika S.		Stuttgart
Kirsten T.		Lkr. Tübingen
Mara W.		Lkr. Tübingen
Michaela W.		Lkr. Tübingen
Vera V.		Lkr. Tübingen

Wer diese Liste mit seiner Unterschrift unterstützen möchte, kann sich über folgende E-Mail-Adresse an uns wenden:

aerztegruppe-tuebingen@posteo.de